

Romediusweg vom 17. – 24.Juni 2018

Am Sonntag, den **17. Juni** brachte uns die Schwester von meinem Freund Schlemmer Romed um 5 Uhr morgens von Osttirol nach Thaur um den Romediusweg zu begehen.

Dort angekommen starteten wir unsere Wanderung gegen 8h15 beim Romedikirchl in **Thaur**, nach **Rum**, weiter nach **Innsbruck** über den **Berg Isel** zur Sillschlucht nach **Mieders** und weiter bis nach **Maria Waldrast**.

Das Wetter war leicht bewölkt nicht zu heiß, einfach fein zu gehen und trotzdem bekam ich schon am ersten Tag am rechten Fuß eine Blase.

Nach **9 Stunden** Wanderung mit **32 Kilometern und 1640HM Aufstieg und 845 HM Abstieg**, doch ziemlich müde, gab es um 19 Uhr Abendessen und um 20 Uhr waren wir „streichfähig“.

Nach einer guten Nacht war am Montag den **18.Juni** um 6 Uhr Tagwache, die Blase am Fuß wurde versorgt und um 7h30 die hl. Messe besucht.

Nach der Messe regnete es ziemlich stark. Als wir das Frühstück fertig gegessen hatten, kam auf einmal die Sonne heraus und wir konnten unsere Regensachen wieder einpacken und die zweite Tour von **Maria Waldrast**, nach **Trins** über's **Trunajoch** nach **Obernberg** um 9 Uhr starten.

Der Trinser Steig war von den Kühen so ausgetreten, dass wir teilweise fast bis zu den Knien in der nassen Erde waren. In Trins wollten wir einkehren hatten aber kein Glück, da kein Gasthaus offen war.

So wanderten wir weiter zur Trunahütte und hatten wieder Pech, da diese seit heuer als Selbstversorgerhütte geführt wird, also wieder keine Stärkung.

Ab nun ging unsere Tour übers **Trunajoch** weiter nach **Obernberg**, wo wir uns nach **7 Stunden, 23 Kilometern, 915HM Aufstieg und 1445HM Abstieg** in Almis Berghotel (das sehr zu empfehlen ist) einquartierten. Nach dem Besuch der Sauna gab es noch ein sehr gutes Abendessen, anschließend ging es ins Bett und schon der zweite Tag unserer Tour war beendet.

Am Dienstag den **19.Juni** starteten wir um 8h30 zum **Obernbergersee**, wo wir in der Kapelle noch eine Kerze anzündeten und den hl. Romedius um seinen Beistand für den heutigen Tag baten.

Der Wettergott meinte es wieder einmal gut mit uns.

Weiter ging's zum **Portjoch** - der Abstieg in's **Pflerschtal** war ziemlich steil und anstrengend.

Total müde erreichten wir nach **6h25min, 18,7KM, 925HM Aufstieg und 1075HM Abstieg, St. Anton**, wo wir mit dem Hotel Argentum wieder eine tolle Unterkunft mit Sauna fanden und köstlich bewirtet wurden.

Start am Mittwoch kurz nach 8Uhr bei wolkenlosem Wetter in **St. Anton** hinauf zur Alrißalm weiter zur **Maurerscharte** mit einigen Schneefeldquerungen.

(ich würde zu dieser Zeit grundsätzlich empfehlen Snowline mitzunehmen, da auf der Schneebergscharte und am Spronserjoch auch noch Schneefelder waren.)

Hinab in's Ridnauntal mit einem kurzen Abstecher zur Prischeralm, wo uns der Besitzer einen kleinen Radler anbot und sich diesen mit **3€ !** bezahlen lies.

Weiter ging's nach **Maiern im Ridnauntal** , wo wir aufgrund des angesagten schlechten Wetters für morgen, bei der Hüttenwirtin der **Moarerbergalm** um einen Schlafplatz anfragten.

Da uns dieser zugesagt wurde, wanderten wir entlang des Lazzacher Baches, wo noch einige Lawinenreste zu sehen waren und den wir über einen Lawinenkegel queren mussten, da die Brücke weggerissen war.

Müde und zufrieden erreichten wir um 17h30 unser Ziel. Der Sohn der Hüttenwirtin sagte, dass wir heuer, nach dem Umbau die ersten Übernachtungsgäste seien und wurden wieder einmal ausgezeichnet bewirtet.

Die Daten für heute: **9h20min**

21,54KM

2075HM Aufstieg

1175HM Abstieg

Donnerstag **21.Juni** Start um 7h45min bei leicht bewölktem Wetter, aber die **Schneebergsharte** ist zu sehen. Während des Aufstieges war sie immer wieder in Wolken gehüllt. Nach der Querung einiger Schneefelder sind wir bei prächtiger Sicht am Übergang.

Die **Schneeberghütte** und die Reste des Bergbaues sind sehr imposant und beeindruckend. Bei der Kapelle der Schneeberghütte wurde noch eine Kerze angezündet und weiter ging's bergab zur Timmelsjochstraße und über den sehr hoch verwachsenen Steig zum Romedius Bildstöckl.

Der Rest war zuerst ein steiles Auf und Ab und von **Moos** bis zur Endstation **Pfelders** eine ziemliche Hatscherei.

In Summe sind wir heute ohne Pause **9h40min** mit **1600HM Aufstieg, 2125HM Abstieg und 25,87KM** unterwegs.

Die Unterkunft im Hotel Alpenblick war wie immer super.

(die Quartiergeber auf dem gesamten Pilgerweg waren immer sehr freundlich und die Verpflegung ausgezeichnet; wir durften uns auch immer ein Jausenbrot mitnehmen.)

Es ist kurz vor neun und ich liege schon ziemlich KO im Bett.

Heute, Freitag starten wir gegen 8h15min unsere Tour von **Pfelders** übers **Fallschnalljöchl** und **Spronserjoch** zur **Bockerhütte** nach **Dorf Tirol**.

Das Wetter ist schön, aber ziemlich kühl und windig.

Schon am Anfang dieser Etappe lernten wir Rudi aus Salzburg kennen, der auch den Romediusweg geht. Wir wanderten zum Spronser Joch, machten ein paar gemeinsame Fotos und trennten uns nach einer Suppe auf der Kaseralm von Rudi, da dieser dort übernachtete.

Der weitere Abstieg war sehr beschwerlich über viele Steinstufen hinab, vorbei an der **Bockerhütte** bis **Dorf Tirol** das wir gegen 16Uhr nach **7h30min, 19,6KM, 980HM Aufstieg und 1960HM Abstieg** erreichten.

Nach Bezug der Unterkunft, setzten wir uns dort auf die Terrasse und begingen wie immer unser Ritual nach jeder abgeschlossenen Tour: Abklatschen - Einen Radler und ein Bier!

Nachdem wir geduscht waren gingen wir noch Pizza essen.

Es war wieder ein ereignisreicher Tag und so fielen wir wie üblich hundemüde ins Bett.

Es ist Samstag der **23.Juni**, nach einem ausgiebigen Frühstück verlassen wir **Dorf Tirol** und wandern nach **Meran** über die **Marlinger Waalwege** nach **Lana** und **Velders** und weiter über's **Gampenjoch** nach **Unsre liebe Frau im Walde**. Heute bewältigten wir **30,74km, 1635HM Aufstieg, 916HM Abstieg mit 8h40min Gehzeit**. Nach einem „philosophischen“ Abend legten wir uns gegen Mitternacht ins Bett. Die Wirtin meinte sie hätte noch nie Pilger gehabt die so lange auf sind.

Sonntag der **24. Juni**, Besuch in der Kirche mit Kerz'l anzünden und der Bitte um Beistand von Oben starten wir in den Tag.

Wir hatten noch eine nette Begegnung mit dem Pfarrer der uns ein Kombigeschenk mit auf den Weg gab. (Schnaps-Weihwasserkombination).

Anschließend wandern wir den Nonsberg hinab zu einer tollen Schlucht (Canyon di Fonde) weiter nach **Fondo** über einen Radweg weiter nach **Romeno** wo wir im Hotel Villa Nuova ein Zimmer organisierten.

Nach einer kurzen Rast wanderten wir weiter nach **San Romedio**.

Beim **Romedikirchl** angekommen wollte sich keine Besinnlichkeit einstellen, da sehr viele Touristen dort waren.

Es war aber trotzdem ein schönes Erlebnis und es stellte sich tiefe Dankbarkeit ein, den ganzen Weg ohne besondere Vorkommnisse, immer mit gutem Wetter, netten Menschen und trotz der Blase am Fuß (die interessanterweise nie schlechter sondern eher besser wurde) beendet zu haben.

Nach der Besichtigung wanderten wir zurück nach Romeno und ließen es uns in der Hotelsauna gutgehen und den Tag gemütlich ausklingen.

Die Daten der letzten Etappe: **7h30min**

28,7KM

990HM Aufstieg

1395HM Abstieg

Am Montag den **25. Juni** holte uns mein Bruder gegen Mittag ab, so konnten wir noch das Schwimmbad im Hotel benutzen und kamen schließlich gegen 16 Uhr nach Hause.

Zum Schluss noch ein großes Lob und vielen Dank den zwei Initiatoren Hans Staud und Martin Ferner für diesen schönen Weg, dessen Begehung ich mir heuer zum Fünziger geschenkt habe.

Auch danken möchte ich meinem Freund Romed Schlemmer mit dem ich schon letztes Jahr dieses Vorhaben geplant habe. Unsere feine, unkomplizierte Gemeinschaft der vergangenen Tage werden mir ewig in Erinnerung bleiben .

